

Wem geht / ging es im Referendariat auch so schlecht?

Beitrag von „Krabappel“ vom 22. Juli 2018 23:58

Zitat von Buntflieger

...

Es ist halt wirklich sehr verschieden, wie man das mit den exakt durchgeplanten Stunden findet. Die einen mögen das sehr und könnten auch gar nicht anders, aber es gibt auch nicht wenige, die sich in so einem Korsett einfach nicht wohlfühlen. Und wo man jetzt mehr oder weniger lernt, da wäre ich mir nicht so sicher. Wahrscheinlich kann man mit genug Erfahrung so oder so guten Unterricht machen, für mich ist es eben viel leichter auf die SuS einzugehen, wenn ich relativ frei bin im Unterricht. Das heißt natürlich nicht, dass ich planlos in die Stunden renne ("Türklinkendidaktik"), nicht dass das missverstanden wird.

Und neee, echt jetzt. Die besten Stunden, die ich bis jetzt erleben durfte, waren nie die Lehrproben oder Hospitationen bei LBs, sondern die Stunden von altgedienten und erfahrenen Lehrern.

Sorry, aber das ist einfach Käse was du sagst. Man muss erstmal die Grundstruktur verstehen und üben, bevor man davon abweichen kann.

Dass du dich entspannter fühlst, wenn keiner hinten drin sitzt ist z.T. normal, z.T. scheint es bei dir aber mit extremen Prüfungsängsten zu tun zu haben. Wie auch immer, ob deine Stunden Wirklich BESSER sind, wenn keiner dabei ist kannst du nicht wissen, weil eben keiner dabei ist, der dir Rückmeldung gibt. Ich weiß, was Referendare für super halten, wenn sie spontan nach Bauchgefühl ihre eigenen Stunden bewerten. Und das ist eben sehr subjektiv.

Aber ich würde an deiner Stelle wirklich mal ausschlafen und Sport oder/und Meditation betreiben und den PC abschalten. (Statt immer wieder zu betonen, dass du eigentlich gar nicht drüber reden willst 🙄)